



Final Four im FLENS CUP am 1. Juni im USEP

TITELSTORY

In der Saison 2014/15 feierte der FLENS CUP „Meister der Meister“ Premiere, sodass in diesem Jahr das fünfjährige Jubiläum ansteht. Und der Höhepunkt dieser Jubiläumssaison lässt nicht mehr lange auf sich warten!

Seit Juli letzten Jahres treffen die Meister aller Herren- und Frauen-Spielklassen im Pokal-Modus aufeinander. Im großen „Final Four“ spielen nun die besten vier Herren- und Frauenteam des Wettbewerbs am kommenden Samstag, dem 1. Juni, ab 12:30 Uhr im Uwe Seeler Fußball Park in Malente um den Titel. Sowohl



★ MEISTER DER MEISTER ★

bei den Herren als auch bei den Frauen stehen dabei die Halbfinalisten bereits fest: Die SG Sarau/Bosau I, der TSV Nordmark Satrup, VfB Lübeck II und der TuS Rotenhof bilden das Starterfeld im Final Four der Herren. Wer in den Halbfinalspielen auf wen trifft, wurde in der Halbzeit des LOTTO-Pokal-Endspiels der Herren am vergangenen Samstag ausgelost. Die Auslosungsergebnisse finden Sie bei FUSSBALL.DE (siehe Seite 43).



Der SV Henstedt-Ulzburg II (Frauen) und Inter Türkspor Kiel (Herren) feierten in der letzten Saison den Sieg im FLENS CUP.

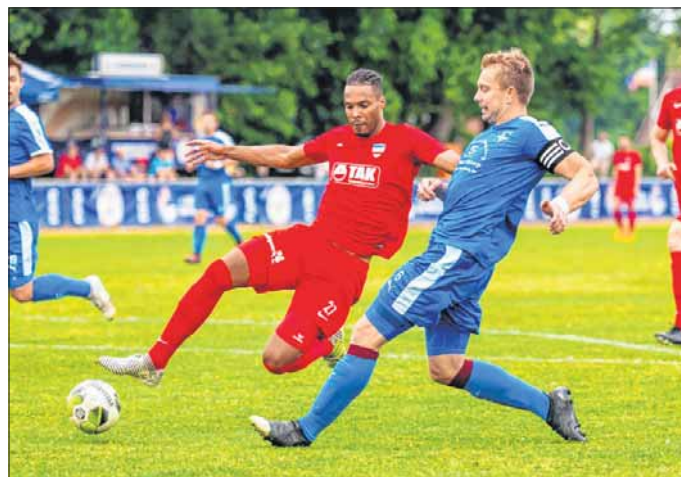
Auch die Frauenhalbfinalespiele wurden am Samstag ausgelost. Hier haben sich der SV Wahlstedt, die SG Mitte NF, die SG BreBo und der ATSV Stockelsdorf für die Runde der letzten Vier qualifiziert. Die Auslosungsergebnisse finden Sie ebenfalls bei FUSSBALL.DE.

Für beide Wettbewerbe steht bereits heute fest, dass es keine Titelverteidigung geben wird. Denn die Vorjahressieger vom SV Henstedt-Ulzburg II (Frauen) und Inter Türkspor Kiel (Herren) hatten sich nicht erneut für den Wettbewerb qualifiziert, sodass es am 1. Juni neue strahlende Sieger geben wird, die den Pokal mit nach Hause nehmen dürfen.

Durch die großzügige Unterstützung der Flensburger Brauerei wartet allerdings nicht nur ein Pokal auf die siegreichen Mannschaften. Die beiden Turniersieger erhalten außerdem ein stolzes Preisgeld von 1.500 Euro und einen Gutschein für eine Brauereibesichtigung. Außerdem winkt den beiden Siegern ein Startplatz im SHFV-LOTTO-Pokal (nur erste Mannschaften). Die Zweitplatzierten erhalten ebenfalls den Gutschein zur Brauereibesichtigung und – wie auch alle weiteren Teams – vier Kisten Flensburger und eine Zwei-Liter-Flasche „Mega-Plop“. Darüber hinaus wird allen Mannschaften der Scheck

über die 350 Euro Siegpremie aus dem Viertelfinale überreicht. Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl der Zuschauer gesorgt. Seien Sie also dabei, wenn es am Samstag in Malente um die schleswig-holsteinischen Champions-Titel geht – der Eintritt ist den ganzen Tag für alle Zuschauer frei.

SLÜ



Beim Final Four am 1. Juni wird es mit Sicherheit Fußball vom Feinsten zu sehen geben.

Jörn Göttsch: Der letzte Pfiff des Rekord-Schiedsrichters

So viele Oberliga-Spiele hat kein anderer Schiedsrichter vor ihm geleitet. Jörn Göttsch (TSV Lütjenburg) scheidet nach 208 Einsätzen aus Altersgründen aus. Am 18. Mai war der 47-Jährige das letzte Mal im Einsatz – am letzten Spieltag bei der Begegnung von Meister NTSV Strand 08 gegen Inter Türkspor Kiel (Endstand 1:1).

Seit 2001 piff Göttsch in der höchsten Spielklasse des Landes. „Da kommt erst mal keiner heran“, sagte Siegfried „Siggi“ Scheler vom Schiedsrichterausschuss voller Hochachtung. Auch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer war zur Verabschiedung des sympathischen und stets unaufgeregten Schiedsrichters in der Strand-Arena er-



Der Plöner Jörn Göttsch wird von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und Ansetzer „Siggi“ Scheler (von links) unter anderem mit einem Wimpel verabschiedet.

schienen. Der Plöner sei ein Glücksfall gewesen, so Scheler weiter. „Jörn war immer

bereit, eingesetzt zu werden, und ist auch im Notfall eingesprungen. Nicht zuletzt ist er

ein sehr angenehmer Mensch“, erklärte er.

Am 25. Oktober 2018 hatte Göttsch ein rundes Jubiläum gefeiert, als er seinen 200. Einsatz im Oberligaspiel SV Todesfelde gegen PSV Neumünster hatte. Auch in seiner letzten Partie in Timmendorfer Strand hatte er wie so oft keinerlei Probleme, war ein guter Unparteiischer – und ließ sich auch von einem Flitzer über den halben Platz nicht aus der Ruhe bringen. Doch ganz will sich Göttsch noch nicht zur Ruhe setzen. Wie Scheler mitteilte, gehört er dem LK-2-Kader des SHFV-Verbands weiter an und wird zumindest in den unteren Spielklassen bis zur Landesliga weiter zu sehen sein. **vg**

Finaltag der Jugend - Finalpaarungen stehen fest

Der Finaltag der Jugend – freundlich unterstützt von der PROVINZIAL – ist längst dick im Kalender der Fußballjugend angestrichen. Im Uwe Seeler Fußball Park beschließen die A-, B- und C-Junioren sowie die B-Juniorinnen am 30. Mai (Christi Himmelfahrt) eine lange Landespokal-Spielzeit und hoffen dabei, am Ende des Tages den Landespokal mit nach Hause nehmen zu dürfen.

Um 11:00 Uhr werden die B-

Junioren in das erste Spiel des Tages starten. Hier stehen sich mit dem SC Weiche Flensburg 08 und dem VfB Lübeck zwei vermeintlich ebenbürtige Gegner gegenüber. In der Oberliga rangierten beide Teams bei Redaktionsschluss auf Platz drei bzw. vier.

Bereits während dieser Partie ertönt um 12:00 Uhr der Anpfiff des B-Juniorinnen-Finals auf dem angrenzenden Kunstrasenplatz des USFP. Dauerpokalsieger Holstein Kiel trifft

hier auf den SV Henstedt-Ulzburg. Die Kielerinnen führen die Tabelle der Oberliga an, der SVHU das Tableau der Landesliga Holstein.

Holstein Kiel ist auch im Landespokal-Wettbewerb der C-Junioren vertreten. 42:0-Tore in den bisherigen Pokalrunden gegen die FSG Ostseeküste, die Möllner SV und den TuS Nortorf zeigten den Siegeswillen der Jungstörche. Mit dem VfB Lübeck wartet allerdings ein harter Brocken im Fi-

nale, der in der Regionalliga Nord vor den Jungs aus der Landeshauptstadt steht.

Zu guter Letzt steht für den alten A-Jugend-Jahrgang das letzte Jugendpokalfinale für die Mannschaften von Holstein Kiel und dem Heider SV an. Beide Mannschaften spielen aktuell in der Regionalliga Nord, Holstein Kiel hat im Landespokal-Finale sogar die Chance auf das Double. Andererseits wird der Heider SV alles daran setzen, sich am Ende des Tages mit dem Landespokal-Triumph über den Regionalliga-Abstieg hinwegzutragen.

Der Jugendfußball Schleswig-Holstein freut sich auf ein tolles Highlight mit spannenden Spielen am Himmelfahrtstag. Gegen ein kleines Eintrittsgeld von 3,- Euro (ermäßigt 2,- Euro) ist jeder herzlich eingeladen, den Finals beizuwohnen und zu einer würdigen Kulisse beizutragen. Wir weisen aufgrund der Erfahrungen im vergangenen Jahr darauf hin, dass auf dem Gelände Alkoholverbot herrscht! **hg**



Beim Finaltag der Jugend warten vier spannende Endspiele auf die Zuschauer im Uwe Seeler Fußball Park.

AUS DER VERBANDSARBEIT – INTEGRATION

DFB-Dialogforum „Integration“ in Hamburg

Im Fußball ist das Thema Integration besonders in den letzten Jahren immer bedeutender geworden. Der DFB hat dieses Thema bereits Anfang der 2000er erkannt und dieses auf seine Agenda genommen. Es wurden damals mehrere Arbeitsgruppen gebildet und intensiv an der Gestaltung der Integrationsarbeit beim DFB und den Landesverbänden gearbeitet. Der SHFV war intensiv an dieser beteiligt, sodass im Jahr 2006 das erste Integrationskonzept beim DFB vorgestellt wurde.

Seitdem sind 13 Jahre vergangen. Bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund hat man in dieser Zeit viel erreicht. Seit 2015 hat sich das Thema „Flüchtlinge“ in Deutschland allerdings völlig verändert und die Herausforderungen der Integration in den Vereinen und in den Verbänden sind immens gestiegen. Zwar hat der DFB schnelle und auch sehr gute Sofortmaßnahmen eingeleitet, die bei der Bewältigung von Anfangsschwierigkeiten sehr hilfreich waren. Doch musste nun ein Konzept entwickelt werden, dass auch



Der **Sparda-Bank Integrations-Cup** ist ein wichtiger Baustein in der Integrationsarbeit des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands.

eine Nachhaltigkeit gewährleistet.

Deswegen hat der DFB entschieden ein neues Integrationskonzept auf die Beine zu stellen. Bei der Erstellung des Konzeptes sollten dieses Mal keine Arbeitsgruppen gegründet werden. Vielmehr sollten nun die Vereine, Landesverbände sowie andere Institutionen bei der Erarbeitung mitwirken. Hierzu sollen Dialogforen unter dem Motto „Integration

im Dialog“ in einzelnen Regionen stattfinden. Die erste Veranstaltung fand nun in der Region Nord statt.

Am 24.04. kamen hierzu die Delegierten aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern am Millerntor in Hamburg zusammen. Der SHFV war mit einer zwölfköpfigen Delegation, bestehend aus Vertretern von Vereinen, des SHFV und der Kreisfußballverbände, vertreten und konnten in mehreren Arbeitsphasen zahlreiche Themen bearbeiten und diese auf Papier bringen.

Unter anderem wurden Themen wie „Wie kann Integration im Fußball gelingen?“ oder „Integration in der Praxis“ intensiv bearbeitet und am Ende der Tagung. Insgesamt war es eine sehr sinnvolle und auch erfolgreiche Veranstaltung, bei der viele gute Ergebnisse erzielt wurden.

Nun sollen weitere Dialoge in den anderen Regionen stattfinden. Die Ergebnisse aller Regionen werden dann zusammengefasst, sodass weitere Ar-

beitsgruppen Ergebnisse und Ziele erarbeiten sollen. Daraufhin werden weitere Veranstaltungen in Regionen stattfinden und hier gemeinsam ein Integrationskonzept erstellt, indem die Ideen von den Vereinen bis zum DFB einfließen sollen.

Ich denke, dass der jetzt eingeschlagene Weg der genau richtige ist. Es werden alle Instanzen mitgenommen, die wirklichen Probleme der Basis gehört und diese und dazugehörige Lösungsansätze dann in das neue Konzept mit eingebunden.

Der SHFV ist in den sozialen Themen bereits sehr weit fortgeschritten und arbeitet bereits sehr eng mit den Vereinen und auch mit vielen weiteren Institutionen zusammen. Aber ich denke, dass auch wir aus dem kommenden Integrationskonzept neue Ideen in unsere jetzige Arbeit mitnehmen werden, sodass wir unsere Arbeit im sozialen Bereich noch weiter voranbringen können.

KEREM BAYRAK
SHFV-INTEGRATIONS-
BEAUFTRAGTER



Kerem Bayrak, SHFV-Integrationsbeauftragter.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

LSV und SHFV nehmen Stellung zu Kunstrasenspielfeldern

Seit 20. März 2019 liegt der Europäischen Kommission ein Vorschlag der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) vor, die Verwendung von Produkten, die als Mikroplastik anzusehen sind und nicht in einer Grundmasse eingebunden sind, deutlich einzuschränken. Demnach könnte das Inverkehrbringen von Kunststoffgranulaten als Schüttgut zur Verwendung in Kunststoffrasensystemen von 2021 an verboten werden. Derzeit läuft ein sog. Konsultationsverfahren, bei dem zahlreiche Institutionen ihre Stellungnahme hierzu abgeben können (siehe unten).

Unter der Federführung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) hat sich am 6. Mai eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern von Sportverbänden (u.a. Deutscher Fußball-Bund, DFB) und der Wissenschaft konstituiert. Die Arbeitsgruppe bereitet eine Stellungnahme an die ECHA vor, in der u.a. gefordert wird, dem gemeinwohlorientierten Sport vor Inkrafttreten des Kunststoffgranulat-Verbots eine Übergangsfrist von mindestens sechs Jahren einzuräumen, wie die ECHA dies auch für andere betroffene Produkte vorgesehen hat.

Für den Sport in Schleswig-Holstein geben der Landessportverband S.-H. (LSV) und der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) folgende Hinweise und Empfehlungen:

- nach aktuellem Kenntnisstand sind Gesundheitsgefahren als unwahrscheinlich zu bewerten (bei der Verfüllung der Kunstrasenplätze in Deutschland werden nur zugelassene und geprüfte Baustoffe eingesetzt),
- zur Abschätzung der Umweltgefahren durch (Mikro-)Plastikeintrag in die Umwelt liegen derzeit für Deutschland keine gesicherten Erkenntnisse vor,
- sowohl das Land Schleswig-Holstein als auch der LSV werden ihre Förderrichtlinie derzeit nicht ändern,

- derzeit mit Kunststoffgranulaten verfüllte Kunstrasenfelder dürfen weiterhin genutzt werden,

- bei der Errichtung und der Pflege von Kunststoffrasenfeldern sollten in Abstimmung mit den Fachleuten die verwendeten Füllmaterialien sorgfältig ausgewählt werden,

- nach derzeitigem Kenntnisstand scheint die Verfüllung mit Quarzsand und Kork bzw. nur mit Quarzsand mit dem geringsten Risiko eines drohenden Verbotes behaftet zu sein,

- LSV und SHFV sind der Auffassung, dass weitere Prüfungen zur Nutzung von umweltfreundlichen Materialien vorzunehmen sind,

- LSV und SHFV begrüßen es, wenn weitere Untersuchungen zur gesundheitlichen Wirkung der zugelassenen Baustoffe oder alternativer Füllmaterialien im Kunstrasen durchgeführt werden.

Für die Gesamtdiskussion ist es wichtig zu erkennen, dass Spielfelder mit Kunstrasenflächen

- die Möglichkeit des ganzjährigen Spielbetriebs,
- die Mehrfachnutzung für verschiedene Sportarten,
- die Kooperationen wie z.B. Schule/Verein häufig erst ermöglichen.

Sofern das ECHA-Verfahren ohne Übergangsfristen umgesetzt wird und der Spielbetrieb auf Kunststoffgranulat verfüllten Spielfeldern stattfindet, droht durch ein Verbot der Kunststoffgranulate eine schwerwiegende Behinderung bis hin zum Zusammenbruch der Spielbetriebe. Zudem kann es durch die notwendigen Sanierungsmaßnahmen (Wechsel des Füllmaterials) zu erheblichen finanziellen Belastungen der Vereine und von kommunalen Trägern sowie zu Nutzungsbeschränkungen von öffentlichen Flächen insbesondere im Bereich Schule und Verein kommen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.shfv-kiel.de.



Der LSV und der SHFV sehen nach aktuellem Stand keine von Kunstrasenspielfeldern ausgehenden Gesundheitsgefahren.



LSV 
Sport - bei uns ganz oben!

Landessportverband Schleswig-Holstein

Deutsch-ukrainische Sommerakademie für junge Ehrenamtliche

Erstmals führen die ukrainische Klitschko Foundation (KF) und die DFB-Stiftung Egidius Braun (EBS) gemeinsam eine deutsch-ukrainische Jugendbegegnung durch. Zu dieser interkulturellen Begegnung kommen vom 3. Juli bis 8. Juli 2019 jeweils 21 Jugendliche aus beiden Ländern im Alter von 14 bis 16 Jahren im Uwe Seeler Fußball Park in Malente zusammen.

Alle Workshops, Vorträge und Praxis-Einheiten werden auf Englisch abgehalten. Erforderlich sind daher gute Sprachkenntnisse (B1/B2-Niveau). Wesentlicher Bestandteil und roter Faden des knapp einwöchigen Programms ist die von Dr. Wladimir Klitschko und seinem Team von Klitschko Ventures entwickelte Methode „F.A.C.E. the Challenge“. Dieses Programm fördert die Willenskraft der Teilnehmenden und die Jugendlichen verstehen es, Probleme sportlich



Mit seiner Klitschko Foundation organisiert Ex-Box-Weltmeister Wladimir Klitschko in Kooperation mit der DFB-Stiftung Egidius Braun ein Treffen deutscher und ukrainischer Ehrenamtlicher im Jugendalter.

als Herausforderungen anzunehmen und sie so zu beherrschen und zu bewältigen.

Aus Deutschland können sich junge Menschen im Alter von 14 bis 16 Jahren bewer-

ben, die sich bereits als Trainer, Betreuer, Juniorcoach oder in anderer Funktion im Fußballverein, dem Fußballkreis oder im jeweiligen DFB-Landesverband ehrenamtlich engagie-

ren. Ziel ist es, neben dem interkulturellen Austausch, die Jugendlichen in ihrer Selbstwahrnehmung zu stärken und sie davon zu begeistern, ihr ehrenamtliches Engagement beizubehalten und nachhaltig auszubauen. Zudem soll über die Teilnehmenden die Botschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren und an der Gesellschaft teilzuhaben, auch an die Jugendlichen im Heimatverein weitergetragen werden. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Methode „F.A.C.E. the Challenge“ und einen europaweit anerkannten YouthPass zum Nachweis informeller Lernerfahrung.

Die Teilnahme an der Sommerakademie ist kostenfrei. KF und EBS übernehmen für alle teilnehmenden Jugendlichen sämtliche Kosten.

Interessierte können sich über die Webseite der EBS (www.egidius-braun.de/sommerakademie/) bewerben.

Junior-Coach-Ausbildung in Glückstadt erfolgreich abgeschlossen

Am 17. Mai wurde die DFB-Junior-Coach-Ausbildung am Detlefsengymnasium in Glückstadt mit der offiziellen Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen einer Projektwoche wurden die Schülerinnen und Schüler zu DFB-Junior-Coaches ausgebildet. Nach Beendigung der Ausbildung gibt es nun für alle Teilnehmer die Möglichkeit weiterzumachen und die C-Lizenz-Ausbildung als nächsten Schritt zu absolvieren. Diese wird in allen Kreisen in Schleswig-Holstein angeboten.

Bei der Zertifizierungsveranstaltung waren neben den Junior-Coaches die stellvertretende Schulleiterin, Frau Senfleben, der Vorsitzende des SHFV-Ausschusses für



Strahlende Gesichter bei den Schülerinnen und Schülern des Detlefsengymnasiums Glückstadt, die ihre Junior-Coach-Ausbildung erfolgreich zu Ende gebracht haben.

Qualifizierung, Andreas Heu-meier, und der Vertreter der Commerzbank, Jan Buchholz, zugegen und beglückwünschten die Schüler und

Schülerinnen zu der abgeschlossenen Ausbildung.

Begleitet werden die bundesweiten Junior-Coach-Ausbildungen von der Com-

merzbank, die für die Absolventen besondere Annehmlichkeiten zu bieten hat. Neben einem angebotenen Bewerbungscoaching werden die zertifizierten Jugendlichen bei der Vergabe von Praktikumsplätzen und Ausbildungsstellen bei der Commerzbank bevorzugt.

Auch für das neue Schuljahr 2019/2020 werden acht Ausbildungsschulen in ganz Schleswig-Holstein in den Genuss der Junior-Coach-Ausbildung kommen! Bei Interesse oder Fragen zu diesem Projekt steht Ihnen unser Lehr- und Bildungsreferent, Paul Musiol, unter der Telefonnummer 0431/6486-226 oder per E-Mail (p.musiol@shfv-kiel.de) gerne zur Verfügung.

PM

Henning Peitz neuer Vorsitzender im KfV Westküste



KfV Westküste

Der KfV Westküste hat eine neue Führung. Die Delegierten der Vereine wählten beim Kreistag im Brunsbütteler Elbeforum den Sarzbütteler Henning Peitz (zuvor Beauftragter für Finanzen im KfV) zu ihrem neuen Vorsitzenden. Sein Vorgänger Werner Papist aus Lägerdorf hatte in den vergangenen zwei Jahren die ehemaligen Kreisfußballverbände Dithmarschen und Steinburg zusammengeführt, stellte sich in Brunsbüttel aus Altersgründen aber nicht mehr zur Wiederwahl.

In seiner Abschiedsrede bedankte sich Papist bei allen Vereinen der Westküste. „Die zwei Jahre nach der Fusion waren sehr anstrengend“, führte er weiter aus und ergänzte: „Es wird auch in Zukunft noch die eine oder andere Herausforderung geben. Ich hoffe aber, dass wir in drei Jahren beim nächsten Verbandstag sagen können,



Werner Papist (li.) wurde auf dem Kreistag des KfV Westküste von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer verabschiedet.

dass wir weiter zusammengewachsen sind.“ Als sich die Vereinsvertreter ihm zu Ehren erhoben und stehend applaudierten, quittierte Papist dies nicht ohne Rührung mit den Worten: „Dann habe

ich wohl doch nicht alles verkehrt gemacht.“ Zudem wurde er von Hans-Ludwig Meyer, Präsident des SHFV, mit einem Präsent verabschiedet.

Auch die übrigen ausgeschiedenen Funktionsträger des KfV Westküste wurden in allen Ehren verabschiedet. Das übernahm der neugewählte Vorsitzende Henning Peitz persönlich. Mit Papist ausgeschieden sind Egbert Wittek (Vorsitzender Kreisspielausschuss) und Wolfgang Petermann (Beauftragter für Qualifizierung).

Der neugewählte Vorsitzende bedankte sich bei den Delegierten für das Vertrauen und kündigte Veränderungen an. Die Vorstands-Mannschaft von Peitz besteht aus Kathrin Knudsen, die das zuvor vakante Amt des zweiten Vorsitzenden besetzt, der wiedergewählten Schriftführerin Andrea Kuhlmann (gleichzeitig Frauen- und Mädchenreferentin), Michael Bruchseifer (neu als Beauftragter für Finanzen), Reiner Stöter (neu als Vorsitzender des Spielausschusses, zuvor

Beauftragter für Kommunikation und Besitzer im Spielausschuss), Oliver Günther (wiedergewählt als Vorsitzender des Schiri-Ausschusses), Günther Sendel (wiedergewählt als Vorsitzender des Kreisgerichts) und Cornelia Horn (neugewählt als Beauftragte für Kommunikation). Die Verantwortlichkeit für die Qualifizierung hat Nico Schlüter (neu ins Vorstandsteam gewählt) übernommen.

Für den Ehrenamtsbeauftragten, der wieder in die Kreise verlagert wurde, fand sich im Vorfeld kein Kandidat, und auch aus der Versammlung gab es dazu keinen Vorschlag. Selbiges gilt für den Vorsitz im Jugendausschuss.

Ehrungen nahm dann noch einmal der scheidende SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer vor. Er zeichnete im Rahmen der Versammlung Egbert Wittek (Silberne Ehrennadel des SHFV), Wolfgang Petermann (Goldene Ehrennadel des SHFV) und Hans-Joachim Jahnke (DFB-Verdienstnadel) aus.

MICHAEL LEMM

FC St. Pauli und Holstein Kiel zu Gast in Dersau



KfV Plön

Am 30. Mai erwartet der ASV Dersau hohen Besuch. Die Traditionsmannschaften vom FC St. Pauli und Holstein Kiel reisen für das Traditionsturnier nach Dersau. Mit dabei ist dann auch der ASV mit seinem Allstars-Team, gespielt wird ab 15:00 Uhr.

Den kleinen und großen Besuchern wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Für die Erwachsenen, die sicher die sportlichen Auseinandersetzungen interessiert begleiten, alle Zuschauer und Himmelfahrts-Ausflügler gibt es Getränke und Gegrilltes, der



Am 30. Mai findet beim ASV Dersau das Traditionsturnier statt.

Eintritt ist frei, wobei die Tore des Waldstadions bereits deutlich vor dem Anpfiff geöffnet sein werden. **RS**

Weichen bis 2022 gestellt



Bis 2022 sind die Weichen beim Kreisfußballverband (KfV) Ostholstein gestellt. Rund 80 Vertreter von insgesamt 39 Vereinen kamen am vergangenen Dienstag zu einem ordentlichen Kreistag in der Hauptverwaltung der VR Bank Ostholstein Nord-Plön in Lensahn zusammen. Dort wurde Klaus Bischoff als 1. Vorsitzender einstimmig im Amt bestätigt.

Einstimmig erfolgte auch die Wiederwahl von Bernd-Dieter Giese zum 2. Vorsitzenden und von Bianca Tabbert zur Schriftführerin. Ebenfalls wiedergewählt wurde Petra Wehrendt zur Beauftragten für Finanzen. Die Versammlung votierte einstimmig dafür, dass Michael Lübcke den geschäftsführenden Vorstand als stimmberechtigtes Mitglied ergänzt. „So sind auch Vertretungen bei Beiratstagen möglich“, erläuterte der 1. Vorsitzende Bischoff vor der Abstimmung. KfV-Urgestein Markus Junge wurde zum Beauftragten für den Vorstand gewählt. Er wird sich gemeinsam mit Michael Lübcke weiterhin um das Beschwerdewesen kümmern. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit liegt weiterhin bei Lars Braesch, der als Beauftragter für den Vorstand wiedergewählt wurde.

In Abwesenheit erhielt Spielausschussobmann Stefan Ramm einstimmig das Vertrauen der Versammlung. Bernd-Dieter Giese, Philip Emmrich und Frank Reinholdt wurden als Beisitzer in den Kreisspielausschuss gewählt. Als neues Ausschussmitglied wählten die Vereinsvertreter Paulo Chaves (Sereetzer SV) in den vorgenannten Ausschuss. Ein klares Votum gab der Kreistag in Sachen Frauen- und Mädchen-



Klaus Bischoff (li.) wurde als 1. Vorsitzender des Kreisfußballverbandes Ostholstein wiedergewählt. 2. Vorsitzender ist weiterhin Bernd-Dieter Giese.

Foto: Lars Braesch

fußball ab: Einstimmig stimmte das Gremium für die Weiterführung dieses Ausschusses. Zum Vorsitzenden wurde Volkmann Herbst gewählt. Als Beisitzer gehören dem Ausschuss Katrin Walter, Olaf Piehl und Fred Ackermann an. Ebenfalls beschloss der Kreistag einstimmig, dass die Qualifizierung sowie der Lehrwart in Ostholstein verbleiben. Zum Lehrwart wurde erneut Klaus Bischoff gewählt. Der Lehrwart gehört dem Vorstand Qualifizierung an. Beim Jugendausschuss wurde der Vorsitz von Frank Greiser (wir berichteten) bestätigt. Bestätigt wurden auch die auf dem Jugendkreistag gewählten Ausschussmitglieder Susanne Röben-Müller, Cora-Lee Greiser, Christiane Mosdzen, Benjamin Naß, Maik Ulrich und Lars Braesch. Roland Epp folgt Marc Quednau im Amt des Kreisschiedsrichters. Zum 1. Lehrwart wählte die Versammlung Florian Reck. Mirka Derlin und Dirk Thomas komplettieren den Kreisschiedsrichterausschuss als Beisitzer.

Andreas Hagen sitzt weiterhin dem Kreisgericht vor. Heino Bues, Olaf Erdmann und Peter

Carstensen sind zu Beisitzern wiedergewählt worden. Zur neuen Saison führt der KfV Ostholstein den Ehrenamtsbeauftragten wieder ein. Die Versammlung folgte dem Vorschlag des Vorstandes und wählte Burkhard Glaser. Erstmals musste der Kreisfußballverband sich durch die Versammlung einen Minus-Haushalt genehmigen lassen. Vereine, die einen Schiedsrichterüberschuss haben, sollten hierfür ein Buchgeld erhalten, jedoch konnte der Landesverband keine entsprechende Kostenstelle dafür schaffen, so dass das Guthaben nun durch die Kreisfußballverbände ausgezahlt werden muss.

Axel Rohde (KSSC) beantragte die Entlastung des Vorstandes, da es nach der Struk-

tureform keine Kassenprüfer mehr gibt. Hier möchte der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) eine entsprechende Revisionsstelle schaffen. Sein erstes Grußwort als neuer Vorstandssprecher der VR Bank sprach Lars Nissen. Anschließend verabschiedete sich der scheidende SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer von den ostholsteinischen Vereinsvertretern. Eine kleine Ehrengabe überreichte der KfV-Vorsitzende an Meyer und Nissen sowie an den Ehrenvorsitzenden des KfV Schleswig-Flensburg, Volker Schlehahn. Das Team um Friederike Lamb erhielt ein Präsent für die Gastfreundschaft der VR Bank, die einen kleinen Imbiss samt Getränken spendierte. **LB**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.



Immer ein gutes Gefühl –
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

www.provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen